Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

menschen grossen gepresten auf hebest das trifft
auf todsund. Hamst du aber rath in gerechtikhait
vnd auch das es nymer bestherch vnd auch durch
pessrung das ist nicht todsund. So du am meschen
neidest. darumb das es im wol get. nach der zeit
oder geyen got vnd neidest du in darumb das du
furchtest man schez dich dester mynner so ist es
todsund. ob du es betrachtikleichen vnd willikleichen
tust also das du es gern friest ob du mochst. Ist
aber dir darumb sein geluth laid. das du furchtest
es schad dir oder dem freunten oder andern guten
leuten. das may wol an todsund besten als Sanctus
Gregorius schreibt. Ist ez dir aber darumb laid
das dich dunkhest es sey des gelukhs nicht wirdig
das ist teyleich sund. Wann am mensch solt es got
emphelhen vnd solt es nicht selber vrtailen. Wenn
man almusen solgeben. Der Junger Gay mir wem
pm ich aller maist gepunden almusen ze geben oder
was ist die Junyst notdurfft. Der Maister. Wiss das
du gepunden pist almusen ze geben den die dich
weisent vnd lerchent vnd den geist du es von recht
vnd gnaden das ist allen petlern orden den pistu
gepunden for andern leuten ze helffen ob du es ve
macht. Darumb sprach Sanctus Paulus Si nobis se
miniamus spualia. Ist das wir ew seen die geistlehn
dmy so ist pilleich das wir sneiden ewr zeitleihe
dmy. Ist aber das du nicht macht aller menikleich
geben dem almusen So sprecht Sanctus Thomas wie
das du sullest den aller liebsten freunten gotes mer
gutes gunnen vnd wunschen doch soltu lieber vnd

 begirleicher an schn dem